merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Swenja Wütscher: Studie: Mehr Transparenz von Medienintermediären erforderlich

Beitrag aus Heft »2022/05 Medien.Pädagogik und Rassismus.Kritik – Impulse einer Auseinandersetzung«

Transparenzvorschriften sollen die Funktionsweise von Google, YouTube, Instagram und Co. für Nutzer*innen nachvollziehbar machen. Es herrscht jedoch erheblicher Nachholbedarf, wie eine von den Medienanstalten in Auftrag gegebene Studie zeigt.

Für Nutzer*innen bedeutet Transparenz im Netz auch, nachvollziehen zu können, warum ihnen bestimmte Inhalte auf Ergebnisseiten von Suchmaschinen- oder Videoplattformen angezeigt werden. Über 80 Prozent der Befragten sind an solchen Informationen interessiert. Die Suche nach den Transparenzangaben erwies sich bei den untersuchten Medienintermediären Google, YouTube und Instagram aber als schwierig – laut gesetzlichen Vorgaben sollten sie „unmittelbar erreichbar" sein: Im Vergleich schneidet Google am besten ab, wenn auch nur 16 Prozent die Angaben finden, ohne auf einer der beiden nötigen Navigationsebenen zu scheitern. Bei YouTube sind es elf Prozent. Bei Instagram waren sechs Klicks nötig, nur vier Prozent schafften das, ohne auf mindestens einer der Seiten zwei Mal an der falschen Stelle zu klicken. Dies spiegelt sich in der subjektiven Bewertung der Auffindbarkeit der Transparenzangaben wider. Die Gestaltung des Links (Platzierung, Größe, Erkennbarkeit) wurde bei Google am besten bewertet. Bei der Verständlichkeit der Angaben herrscht ebenfalls Nachbesserungsbedarf: 41 Prozent der Befragten attestierten ein hohes Verständnis nach dem Lesen der beiden Instagram-Texte, 32 Prozent bei YouTube, 20 Prozent bei Google. Die Studie ist eine repräsentative Online-Befragung von 3.000 Nutzer*innen im Frühjahr 2022.

www.die-medienanstalten.de

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de